

Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
Cronberg am Taunus.

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Für Mitteilungen aus dem Leserkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist
die Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfennige. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 10

Nr. 100

Samstag, den 25. August abends

29. Jahrgang 1917

Locales.

* Das Eisene Kreuz erhielt der Kaufmann
Josef Bonn von hier, der als stellvertretender Ab-
teilungsführer im Frankfurter Lazarettzug B. 1.
zweihundert Fahrten nach der Ost- und Westfront
mitgemacht hat.

* Morgen Sonntag wird im Theater Kappen-
macher, im Schützenhof ein Operetten-Abend ge-
geben. Zur Aufführung gelangen die zwei reizenden
zweiaktigen Operetten „Singvögelchen“ und der
„Salontiroler“. Beide Operetten sind reich an über-
sprudelndem Humor und bringen neben reizenden
Melodien, schlagende Witze und pittoreske Momente.
Wir glauben sicher daß die Direktion mit der
Wahl der Stücke einen glücklichen Griff getan hat
und ein volles Haus bringen werden. (Näheres
siehe im Inserat).

* Am vorigen Sonntag fand das Jugend-
wettturnen des Main-Taunus-Gaues in Bodenheim
statt, bei dem die jungen Mitglieder des hiesigen
Männerturnvereins recht hübsche Erfolge erzielten.
Der Wettkampf bestand in Handgranatenweitwurf,
Hundertmeterlauf, Weitsprung ohne Brett und
Turnen am Pferd und die höchst erreichbare Punktzahl
war 80. Sorgfame Ausbildung und scharfe
Schulung von tüchtigen Lehrern zeitigten ein gutes
Resultat, das den jungen Leuten in ihrem späteren
Militärdienste noch sehr zu statten kommt. Von
8 Teilnehmern wurden 7 ausgezeichnet. Den ersten
Preis in der Unterstufe erhielt Rudolf Krieger mit
79½ Punkten, den 12. Hirschmann und Peter
Nidel (72), den 42. Heinrich Weitz (50) und Hans
Heinrich lobende Erwähnung (42½). In der Ober-
stufe erhielt Wilhelm Krieger den 32. (56) und
Heinrich Krieger den 40. (53). Es waren 380
Teilnehmer.

* Nichterfüllung der Lieferungsverträge über
Gemüse und Obst strafbar. Die Sicherstellung der
Ernährung der Bevölkerung in den Großstädten
und Industriebezirken im kommenden Winter beruht
zum erheblichen Teil auf den von den Kommunal-
verbänden und Großverbraucher mit Genehmigung
der Reichsstelle für Gemüse und Obst abgeschlossenen
Lieferungsverträgen. Die Erfüllung dieser Verträge
muß unbedingt sichergestellt werden. Da bei der
großen Nachfrage nach Ware die Gefahr besteht,
daß unlautere Elemente die Anbauer durch Ver-
sprechungen besonderer Vorteile zum Vertragsbruch
verleiten, ist, ähnlich wie dies bereits nach § 329
des Strafgesetzbuchs für Nichterfüllung von Heeres-
lieferungen gilt, vom Stellvertreter des Reichs-
kanzlers eine Verordnung erlassen worden, durch
welche die vorsätzliche oder fahrlässige Nichterfüllung
der bezeichneten Lieferungsverträge über Gemüse
und Obst unter Strafe gestellt wird.

* Zur Bekämpfung des Schleichhandels ver-
fügt das Kreisamt für den Kreis Friedberg, daß
sofortiger Wirkung jeder Verkäufer von Lebens-
mitteln usw. über die Herkunft, den Einkaufspreis
seiner Waren und über Namen, Geschäft und
Wohnort des Lieferanten oder des Vermittlers
Buch zu führen hat. Wenn die Ware im Ketten-
handel verteuert wurde, hat der Verkäufer sofort
Mittelung an die Preisprüfstelle zu machen.
Die Polizeibehörden erhielten Anweisung, alle Le-
bensmittelgeschäfte mit der größten Strenge zu

Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Großes Haupt-Quartier, 25. August 1917

(W.T.B. Amtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz

Armee des Generalfeldmarschall Kronprinz Rupprecht von Bayern

Im Zusammenhang mit Infanterie-Gefechten entwickelten sich bei
Ypern in einzelnen Abschnitten wieder lebhafteste Artillerie-Kämpfe, die auch
nachts über anhielten. Westlich von St. Julien stieß ein zur Säuberung
eines Engländernestes angelegter Vorstoß mit einem feindl. Angriff zu-
sammen. Nach Zurückwerfen des Gegners wurde das beabsichtigte Unter-
nehmen von uns erfolgreich durchgeführt. Beiderseits der Straße Ypern-
Melin versuchten die Engländer erneut in unsere Stellung einzudringen.
Am Westrande des Herenthage-Waldes drückten sie unsere Linie etwas
zurück. Im Uebrigen wurden sie verlustreich abgewiesen. An mehreren
Stellen scheiterten feindl. Erkundungsvorstöße. Starke Abteilungen des
Gegners, die in später Abendstunde gegen unsere Linie bei Lens vor-
gingen, wurden nach zähem Naktampf in ihre Ausgangsstellung zurück-
getrieben. Südlich von Bendorville entrissen wir den Engländern heute früh
durch überraschenden Sturm das von ihnen gehaltene Gehöft Guillemont.
Nach heft. Artillerie-Vorbereitung die in St. Quentin und umliegenden
Dörfern mehrfach Brände hervorriefen griffen die Franzosen gestern unsere
Verteidigungs-Abschnitt auf dem Südteil der Stadt in einer Breite von
etwa 3 Km. an. In schweren Kämpfen wurde der Feind auf der ganzen
Linie geworfen. Unsere dort fechtenden Truppen befinden sich in restlosem
Besitz ihrer Stellungen.

Front des deutschen Kronprinzen

Bei Verdun nahm die Gefechtsintensität beiderseits der Mas wieder
zu. Westlich des Flusses stießen die Franzosen morgens und abends ge-
gen unsere Stellungen am Forges-Bache zwischen Malancourt und Be-
thincourt mit starken Kräften vor. In wirksamem Feuer unserer Artillerie
wurden beide Angriffe unter schweren Verlusten abgeschlagen. Ebenso er-
gebnislos blieb ihr Versuch, auf dem östlichen Ufer von der Höhe 344
aus nach Norden vorzudringen.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Längs der Düna, bei Smorgon, Lud und Tarnopol, zwischen Pruth und der
Moldava, sowie am Eutostale zeitweilig auflebende Artillerie-Feuer.
Vorstöße russischer Bagdkommandos bei Brodi scheiterten.

Mazedonischen Front

Nichts Besonderes.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Wer brauchbare Kleider, Wäsche oder Schuhwaren abliefern, erhält einen Bezugsschein für neue hochwertige Waren der gleichen Art ohne Prüfung die Notwendigkeit.

Speisekartoffeln

am Montag den 27. und Dienstag den 28. in der Zehntenscheune ausgegeben.

Montag den 27. August

für nachstehende Straßen

Vormittags:

bis 9 Uhr:

Müller-, Altkönig-, Bahnhof-, Bleich-, Bürger-, Straße, Burgweg.

bis 11 Uhr:

Tappesstraße Eichenstraße.

bis 12 Uhr:

Feldbergweg, Frankfurterstr.

Nachmittags:

bis 3 Uhr:

Friedensw., Gartenstraße, Grabenstraße.

bis 4 Uhr:

Str. Hinterstraße, Güterbahnhof, Hainstraße.

bis 5 Uhr:

Hartmutstraße, Hauptstraße.

bis 6 Uhr:

Winter-, Höhen-, Jamin-, Katharinenstraße

Al. Hinterstr., Al. Römerberg.

Dienstag, den 28. August

Vormittags:

bis 9 Uhr:

Königsteinerstr. Krankenhausstraße.

bis 10 Uhr:

Kronthal, Kronthaler-, Lindenstruth-, Mam-

molshainerweg.

bis 11 Uhr:

Mauerstr., Miniholzweg, Neuerbergweg.

bis 12 Uhr:

Obere Höllgasse, Oberhöchstädterlandstraße,

Hofstr., Römerberg, Kumpfs-, Schafhof,

Scheibbuschweg

Nachmittags:

bis 3 Uhr:

Schillerstr., Schirnstraße, Schlossstr.

bis 4 Uhr:

Schönbergersfeld, Schreyer-, Steinstr.

bis 5 Uhr:

Ennagogen-, Talstraße, Talweg.

bis 6 Uhr:

Langhausstr. Unt. Höllgasse, Unt. Talerfeldweg

Vittoriastraße, Vogelgefanggasse, Wilhelm

Bonnstraße.

Auf den Kopf entfallen 6 Pfund.

Es wird ersucht kleines Geld mitzubringen.

Es ist nicht angängig, wenn Kartoffeln gleich-

für mehrere Haushaltungen, welche verschiedene

Abzeiten haben, abgeholt werden.

Kartoffelerzeuger sind als Selbstversorger

Bezüge ausgeschlossen.

Cronberg i. L., den 25. August 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Montag

27. und Dienstag den 28. August werden

in der Zehntenscheune

Weisse Rüben

abgegeben.

Preis je Pfund 10 Pfennige.

Cronberg, den 25. August 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Montag

27. August ds. Js. werden im Geschäftslot von

D. Gernhardt Wwe. Steinstraße 7.

Ackerbohnen, Erbsen

Hafergrütze und Hafermehl

Die Ausgabe erfolgt gegen Abgabe des

Bezugscheines

1. schnitt R

folgender Ordnung:

Vormittags:

von 8 — 9 Uhr an Inhaber der Bezugscheine

Nr. 2401—2800

von 9 — 10 Uhr Nr. 2801—3200

von 10 — 11 Uhr Nr. 3201—3350

von 11 — 12 Uhr Nr. 1—400

Nachmittags:

von 2—3 Uhr Nr. 401—800

von 3—4 Uhr Nr. 801—1200

von 4—5 Uhr Nr. 1201—1600

von 5—6 Uhr Nr. 1601—2000

von 6—7 Uhr Nr. 2001—2400

Auf einen Abschnitt entfallen 200 gr. Ein An-

schnitt auf eine bestimmte Sorte besteht nicht.

Kleingeld ist mitzubringen.

Cronberg, den 14. August 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Ämtliche Futterausgabe.

Montag, den 27. August von vormittags 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr werden im Erdgeschoß der Turnhalle folgende Futterartikel ausgegeben. Für Milchfähe Kleie mit Mischfutter je Kopf 6 Pfd. je 15 Pfg., verbandlich mit Kleemehl pro Kopf 4 Pfd. je 17 Pfg., Geflügelfutter für Hühner je 1 Pfd. je 25 Pfg., verbandlich mit Muschelmehl je 2 Pfd. je 20 Pfg. Eiweißstrohfutter für Pferd je Pfd. 24 Pfg. Torfmelasse oder trockene Schnitzel. Leere Säcke von Schnitzel, Melasse, Hafersthalen sind unbedingt abzugeben da solche sonst mit 2 Mk. pro Stück berechnet werden.

Kleingeld ist mitzubringen.

Im Auftrag des Magistrats

Ph. P. Henrich.

Eigenbau von Gemüsesamen.

Veröffentl. des Preuß. Landwirtschaftsministeriums. Die Deckung des Bedarfs von Gemüsesamen stößt während des Krieges auf Schwierigkeiten. Die Witterung der Kriegsjahre war dem Gemüse-samenbau ungünstig, außerdem ist der Bedarf erheblich gestiegen. Um einem Mangel an Samen für das nächste Jahr vorzubeugen, sollte jedermann bestrebt sein, dem im nächsten Jahr benötigten Samen selbst zu erzeugen. Bei den einjährigen Pflanzen, wie Bohnen, Salat usw. läßt sich das ohne besondere Schwierigkeiten und Kosten durchführen.

Berlin, den 11. August 1917.

Mittwoch, den 29. ds. Mts., nachmittags von 3 bis 4 Uhr, können im Erdgeschoß der Turnhalle (hinterer Eingang), zu den bereits bekanntgegebenen Uebernahmepreisen ausser Einrichtungsgegenständen aus Kupfer u. Kupferlegierungen (Messing, Rotguth, Tombak, Bronze) auch Gegenstände aus Aluminium, Kupfer, Messing und Reinnickel abgeliefert werden, wovon sich welche noch in vielen Haushaltungen vorfinden. Ausdrücklich weisen wir auf die hierbei gebotene Gelegenheit zur Ablieferung von Blitzableiter und Dachkupfer, sowie Bronzeglocken und Gegenständen aus Zinn mit dem Bemerkten hin, dass bei Einrichtungsgegenständen bis zum 30. September für jedes Kilogramm 1 Mk. Zuschlag gewährt wird.

Cronberg, den 24. August 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Bad Homburg v. d. H., den 15. August 1917.

Unter Bezugnahme auf die in Nr. 83 des Kreisblatts abgedruckte Bekanntmachung von 6. ds. Mts. betreffend Höchstpreise für Obst, weise ich darauf hin, daß nach Mitteilung der Bezirksstelle für Gemüse und Obst in die Gruppe I der Äpfel und Birnen noch weitere Sorten und zwar in die Gruppe I der Äpfel der weisse Klarapfel, die Wintergoldparmäne und der Apfel aus Cronels, in die Gruppe I der Birnen die Forellenbirne, die Winter-Dechantsbirne Josephine von Neucheln neuerdings aufgenommen sind. Die Ortsbehörden ersuche ich um entsprechende Veröffentlichung.

Der Königliche Landrat.

J. V. von Bräning.

Wird veröffentlicht.

Cronberg, 23. August 1917.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Bad Homburg v. d. H. den 18. August 1917.

Beizen von Saatgetreide.

Der Landwirtschaftskammer ist eine beschränkte Menge von Kupfervitriol zum Beizen von Saatgetreide für die Herbstsaat zugeteilt worden. Der Preis beträgt 145 Mk. für 100 kg. ab fabrik.

Wenn die der Kammer überwiesene Menge zur Deckung des Bedarfs nicht ausreicht, so wird voraussichtlich die fehlende Menge durch formaldehyd ersetzt werden können, wovon sich die Kammer eine größere Menge gesichert hat.

Der Königl. Landrat. J. V. von Bräning. Wird veröffentlicht. Die gewünschten Mengen sind bis längstens 27. ds. Mts. auf Zimmer 9. des Bürgermeistersamtes anzumelden.

Cronberg, den 23. August 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Die Staats- und Gemeindesteuern für das 1. u. 2. Vierteljahr sind nach Behändigung der Steuerzettel fällig geworden und gefälligst ohne Auschub in den Kassenstunden von 8 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ zu zahlen.

Mit der kostenpflichtigen Anmahnung der Rückstände muß alsbald begonnen werden.

Cronberg, 23. August 1917.

Die Stadtkasse.

Betr. Obstkauf.

Wir bestimmen hiermit, daß sämtliche Obstkäufer, soweit sie innerhalb der Gemeindebezirks Cronberg angetroffen werden und die gekaufte Menge 10 Pfd. übersteigt, sich durch eine polizeiliche Bescheinigung der betr. Ortsbehörde bzw. des Verkäufers über den erfolgten Ankauf auszuweisen haben, bei Vermeidung der Beschlagnahme des Obstes.

Cronberg i. L., den 18. August 1917.

Die Polizeiverwaltung. Müller-Mittler.

In den nächsten Tagen findet eine nochmalige Bestandsaufnahme sämtlicher in der Gemeinde vorhandener Brennstoffe statt.

Brennstoffe im Sinne der Verfügung der Kriegswirtschaftsstelle in Bad Homburg v. d. H. sind:

Steinkohlen, Anthrazit, Steinkohlenbriketts aller Art, Braunkohlen, Braunkohlenpreßfeine, Braunkohlenbriketts aller Art und Kots jeder Art.

Die Erhebung erstreckt sich auf die Bestände der Verbraucher und die Händler. Ausgenommen sind Bestände von insgesamt unter 2 Zentner, sowie alle gewerblichen Verbraucher mit einem monatlichen Verbrauch von 10 Tonnen und darüber, die zu den meldepflichtigen Personen nach § 2 (1) der Verfügung des Reichskommissars für die Kohlenverteilung vom 17. Juni 1917 gehören.

Als Stichtag gilt der 1. September. Wir ersuchen die mit der Bestandsaufnahme beauftragten Herren in jeder Weise zu unterstützen.

Cronberg, 24. August 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Aufruf!

Betrifft Sammlung alter Konservendosen.

Zum Gewinn für die Zwecke der Landesverteidigung und der Volksernährung (zur Herstellung neuer Konservendosen) eine immer wachsende Bedeutung.

Die verfügbaren Bestände an neuem Zinn sind begrenzt. Jede Möglichkeit, Zinn aus zinnhaltigen Gegenständen, insbesondere solchen aus Weißblech, zu gewinnen, muß reslos ausgenutzt werden.

Aus diesem Grunde ist die Sammlung und Ablieferung aller vorhandenen alten Konservendosen, die ganz oder teilweise aus Weißblech bestehen, dringend geboten. Jede zur Ablieferung gebrachte Konservendose vermehrt den Zinnbestand des Deutschen Reiches.

Im vaterländischen Interesse werden alle Kreise der Bevölkerung, geschäftliche, Betriebe Gastwirtschaften, Verpflegungsanstalten jeder Art, Haushaltungen usw. aufgefordert, die bei ihnen verfügbaren alten Konservendosen aus Weißblech in möglichst sauberem Zustand an die Gemeinde-Sammelstelle abzuliefern. Die zur Zeit vorhandenen Dosen sind möglichst sofort, später entfallende nach Ansammlung kleiner Mengen zur Ablieferung zu bringen.

Für die Zwecke der Sammlung verwendbar sind nur solche Dosen, die ganz oder teilweise aus Weißblech bestehen. Dosen aus Schwarzblech ohne Weißblechteile können nicht angenommen werden.

Für die abgelieferten alten Konservendosen aus Weißblech wird auf Wunsch eine Vergütung von

50,— Mark für 1000 kg.

gezahlt.

Auch die kleinste Menge ist von Wert. Jeder Ablieferer alter Konservendosen verdient sich, ohne Opfer bringen zu müssen, den Dank des Vaterlandes.

Bad Homburg v. d. H., den 1. August 1917.

Der Königliche Landrat.

J. V. von Bräning.

Wird veröffentlicht.

Die Privathaushaltungen, Geschäfte, Gewerbetreibenden, Gastwirte usw. werden ersucht, Konservendosen aus Weißblech aufzuheben. Dieselben werden zu Anfang September von Schulkindern abgeholt werden.

Cronberg, den 9. August 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Anlässlich des Heldentodes unseres lieben Sohnes und Bruders, des Herrn Lehrers

Ludwig Fischer

von der evangelische Volksschule zu Cronberg im Taunus,
Leutnant im Infanterie-Regiment 168

sind uns zahlreiche wohlthuende Befundungen herzlicher Anteilnahme
zugegangen, für die wir innigen Dank sagen, besonders dem Ma-
gistrat und der Schuldeputation der Stadt Cronberg, sowie der
Lehrerschaft der dortigen Schulen.

In tiefer Trauer:
familie Ludwig Fischer,
Frankfurt a. M. Süd, Brückenstrasse 58.

Sommer-Theater

Cronberg im Taunus „Schützenhof“

Direktion Hermann Kappenmacher

Inhaber der Prädikate für höheres Kunstinteresse

Sonntag, den 26. August 1917

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr

Anfang 8 1/2 Uhr

Operetten-Abend

Singvögelchen

Operette in 2 Akten von Fr. Manstadt.

Hierauf:

Der Salontiroler

Operette in 2 Akten von A. Baumann.

Karten im Vorverkauf: Buchhandlung Lohmann und
„Schützenhof“: Sperrst. 1.20 M.; 1. Platz 0.90 M.; 2. Platz 0.50 M. An der
Aberndasse: Sperrst. 1.50 M.; 1. Platz 1.— M. 2. Platz
0.60 M.

Nachmittags 4 Uhr **Kinder-Vorstellung**

„Pipin der Straßenjunge“ Lustige Streiche.

Kinderoperette in 4 Akten von Paul Kappenmacher.

Karten nur an der Kasse: Sperrst. 50 J., 1. Platz 30 J.,
2. Platz 20 J.

Heereslieferung.

Verlade Mittwoch den 29. August am
Güterbahnhof 1 Waggon

Brechäpfel das Malter 40.— M.

Verlade auch einen Waggon Falläpfel
das Malter 20.— M.

Peter Korbach,
Adlerstrasse 12.

Mehrere Frauen u. Mädchen

für leichte Beschäftigung dauern in nur Tagschicht
gesucht.

VAG m. b. H.

Frankfurt a. M. West, Rödelheimerlandstrasse 21
(Eingang Birkenweg).

Schöne kl. Wohnung

mit Veranda oder Gartenanteil
im Preise von 300 bis 400 M.
gesucht. Offerten an Geschäfts-
ds. Blattes.

Wer liefert täglich 1 1/2 Liter

Ziegenmilch

Offerten: Altkönigsstrasse 3.

Braves, sauberes

Monatsmädchen

gesucht.

Näh. Geschäftsstelle.

Wer erteilt bei möglichem Ho-
norar Unterricht in

Schönschrift

u. Stenographie

Offerten mit Gebührrangabe
unter D.W. an die Expedition.

Kochtöpfe

zum Einlochen etc. wieder
vorrätig bei

Georg Maschke

50 Pfd. Mirabellen

zu Macmelade gesucht.

Näh. in der Geschäftsstelle.

Schöne

3 Zimmerwohnung

Bürgerstrasse 2, I. Stock per
1. Oktober zu vermieten.

Nähere Auskunft erteilen:
Fräulein Hedwig Kilian Bie-
denlopf a. L. und Herr Peter
Haub

Kunstgewerbeschule Offenbach a. M.
Ausbildung von Schülern und
Schülerinnen.
Großh. Direktor Prof. Eberhardt.

Achtung!

Meiner werten Kundschaft
gefälligen Kenntnissnahme das
heute ab nach 9 Uhr ankommende
Waren nicht mehr geladen werden

Achtungsvoll
Hugo Kraft Nach



Schützen- Gesellschaft

Morgen Sonntag 26.
von 4 Uhr ab

Schiess

Jugendwehr Uebungssch

Lichtspiel-Theater in Oberhöch

Gasthaus zum Taunus

Sonntag, den 26. Aug. 1917

Kriegsberichte von allen Fronten

Der Stich ins Herz

Wenn Friedensglocken läuten

u. f. w.

Anfang nachmittags 4 Uhr, und abends 8 1/2

Vorschuß-Verein

für Cronberg und Umgegend e. G. m.

Einladung

zur General-Versammlung

Dienstag, den 28. August 1917, abends
im „neuen Bau“

Tages-Ordnung.

- 1) Bericht des Vorstandes über das I. Semester
- 2) Festsetzung der Maximalhöhe der von dem
aufzunehmenden fremden Gelder.
- 3) Erhöhung des bei einem einzelnen Mitgliede
zeitig ausstehenden Credit.
- 4) Wahl eines Vorstandsmitgliedes für die Zeit 1917-20.
- 5) Wahl dreier Aufsichtsratsmitglieder für die
Zeit 1917-20.
- 6) Wahl der Einziehungskommission für die Zeit

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates
A. Wirbelauer.

Finco flüßiges Alumi-
wetterbeständiger
schützender Anstrich

Geog Maschke, Hauptstraße